

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Eingehummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 21. Juli 1910.

Nummer 58.

Die Banuskrise.

Lugos, 20. Juli.

Von den Gegensätzen, die zwischen dem Banus und den Abgeordneten bestehen, besitzen nur jene aktuelle Bedeutung, die sich auf die Personenfragen beziehen. Die Koalition verlangt, daß einzelne, unter dem Regime des Banus **R a u c h** ernannte höhere Beamte aus ihren Stellen entfernt werden. Es handelt sich besonders um zwei Personen, die der Koalition seit dem serbischen Hochverratsprozesse, der in Zagrab durchgeführt wurde, ein Dorn im Auge sind, um den Chef der Justizverwaltung **Kranizki** und um den Ugramer Staatsanwalt **Accurti**. Außerdem sind noch vier andere Beamte seitens der Abgeordneten auf die Liste gesetzt, diese jedoch nur in zweiter Reihe, so daß das Verbleiben dieser letzteren vier Beamten in ihrer Stellung keine Schwierigkeiten verursachen würde. Die sachlichen Fragen spielen in dem gegenwärtigen Konflikt keine entscheidende Rolle und zwar weder die staatsrechtlichen noch die wirtschaftlichen Fragen. Der Konflikt bewegt sich also diesmal ausschließlich im Rahmen der autonomen Angelegenheiten Kroatiens, er ist eine innere kroatische Frage und steht mit dem Verhältnisse zwischen Kroatien und Ungarn in keinerlei Zusammenhang.

Der Standpunkt, des Banus **Tomasics** den er in der kroatischen Konferenz einnahm, deckt sich vollkommen mit dem Standpunkte des ungarischen Ministerpräsidenten **Grafen Khuen-Hedervary**. Zwischen den beiden Staatsmännern ist auch jetzt vollständig Übereinstimmung vorhanden. Direkten Einfluß auf die Erledigung des Konflikts nimmt jedoch

der Ministerpräsident derzeit noch nicht, denn er trägt dem Umstande Rechnung, daß die in Rede stehenden Fragen rein autonome Angelegenheiten Kroatiens sind. Seine Einmischung würde nur dann beginnen, wenn es sich als unmöglich erweisen sollte, den Streit auszugleichen und der Banus infolge dessen tatsächlich seine Demission geben würde.

Die Aussichten einer Verständigung zwischen dem Banus und den Abgeordneten werden verschieden beurteilt. Auch die Nachrichten, welche die Abgeordneten aus Zagrab erhalten haben, lauten dahin, daß man eine friedliche Lösung des Konflikts für wünschenswert hält. Es gibt jedoch auch solche Abgeordnete, welche die Lage pessimistisch beurteilen und glauben, daß es den kroatischen Abgeordneten schwer sei, ihren eingenommenen Standpunkt ganz fallen zu lassen.

Sollte eine Einigung zwischen dem Banus und den Mitgliedern der Mehrheit des kroatischen Landtages sich als unmöglich erweisen, so würde Banus **Tomasics** jedenfalls seine Demission geben. In den am besten informierten Kreisen betrachtet man es jedoch als ausgeschlossen, daß eine Demission des Banus vom Monarchen angenommen würde. Zwischen dem Banus und dem Ministerpräsidenten besteht in den wichtigsten Fragen ein vollständiges Einvernehmen und ein anderer Anwärter auf diesen Posten, der sich des Vertrauens des Ministerpräsidenten in demselben Maße erfreuen würde, wäre überhaupt nicht auffindig zu machen. Es ist also als gewiß zu betrachten, daß auch in dem Falle, wenn Banus **Tomasics** zur Demission gezwungen wäre, die Annahme seines Rücktrittsgesuches abgelehnt würde. Dagegen läge in diesem Falle eine andere Möglichkeit äußerst nahe,

nämlich die, daß die Regierung an das kroatische Volk appellieren würde, um ihm Gelegenheit zu geben, sich darüber auszusprechen, ob es den Standpunkt des Banus **Tomasics** akzeptiert oder nicht.

Man hält in den politischen Kreisen nicht für wahrscheinlich, daß die Dinge sich so weit entwickeln werden, sondern hofft derzeit noch, daß der Konflikt eine friedliche Lösung finden wird. Sollte sich diese Erwartung nicht erfüllen, so würde sich Ministerpräsident **Graf Khuen**, unmittelbar nach Beendigung der Adreßdebatte im ungarischen Abgeordnetenhause, nach **Jschl** an das **ah. Hoflager** begeben, um dort die nötigen Entscheidungen herbeizuführen.

Tagesneuigkeiten.

Jubiläum des Bischofs Radu. Unter großen Feierlichkeiten weihte Montag der Nagyvarader griech.-kath. Bischof **Demeter Radu**, die in seinem Geburtsorte **Tomahaza-Szafujfalu** auf eigene Kosten erbaute große und schöne Kirche ein. Bei dieser Gelegenheit feierte Bischof **Radu** auch das 25jährige Jubiläum seiner Priesterweihe und wurden ihm bei diesem Anlasse begeisterte Ovationen dargebracht. **Radu** hielt eine Ansprache, in welcher er die Anwesenden zur Liebe der Kirche und Vaterland anrief.

Bischof Miron Christea in Buziasfürdő. Wir berichteten, daß der Karansebeser griech.-orient. rumänische Bischof **Dr. Miron Christea** am Sonntag den 17. Juli in **Buziasfürdő** die Einweihung der frisch renovierten griech.-orient. rumänischen Kirche vornehmen wird. Wie uns aus **Buziasfürdő** gemeldet wird, traf der Kirchenfürst bereits Samstag mit dem 1/2 2 Uhr Zuge dort ein. Beim Einfahren des Zuges wurde **Christea** von dem Publikum, das ihn am Bahnhofe erwartete, mit lebhaften Claqueurrufen begrüßt. Von der Kirchengemeinde begrüßte ihn Erzpriester **Johann Pcpa** und seitens des Stuhlbezirks Oberstuhlrichter **Josef Unger**. Sodann erfolgte auf 120 Wagen der Einzug



„FABRIKSHOF“ BIERBRAUEREI A.-G. TEMESVÁR.

Grösste und älteste Provinz-Bierbrauerei des Landes, modernste technische Einrichtungen.
Drei grosse Kunsteis-Anlagen.

Allererste Qualitäten. Mehrfach ausgezeichnet.

in die Gemeinde. Der imposante Wagenzug wurde von einem aus schmucken Reitern bestehenden Banderium begleitet. Der Bischof nahm im Hofe des Erzpriesters Absteigquartier, wo er später die Aufwartung der Deputationen empfing. — Die eigentliche Feier, die Einweihung der Kirche ging Sonntag Vormittag vor sich und nahm um 9 Uhr ihren Anfang. Nach der Weihzeremonie zelebrierte Bischof Miron Chriſtea mit großer Assistentz den Gottesdienst, während welchem der hiesige griech.-orient. rum. Kirchengesangsverein, der mit 85 Mitgliedern erschienen war, den gesanglichen Teil besorgte. Mittags fand im Hotel Höryeky ein Banket zu 100 Gedecken statt. Abends fand ein Konzert mit Dilettantenvorstellung und Tanz statt. Die Unterhaltung endete erst bei Morgengrauen. — Bischof Christea verließ Montag Vormittag 10 Uhr Buziasfürdö. Vor seiner Abreise sprach er dem Oberstuhlrichter Josef Unger seine Anerkennung über das Konzert und die Ordnung bei der Festlichkeit aus.

Avangement. Der tüchtige Beamte der Krassauer Sparkassa Norbert Fischer, ist, wie wir vernehmen, bei der „Ersten Karansebeser Sparkassa“ zum Abteilungschef gewählt worden und soll seine neue Stelle bereits mit 1. September antreten. Wir gratulieren dem strebsamen, tüchtigen Beamten zu dem schönen Erfolge.

Verlobung. Das interne Mitglied und Direktor der Petrofauer Waldindustrie- und Dampfsägeunternehmung Sandor Bonef verlobte sich mit Fräulein Paula Glasek, Tochter des Großindustriellen M. Glasek.

Wer wird Ungoser Theaterdirektor? Da Karl Polgar, wie wir bereits früher berichteten, zum Bozsonyer Theater als Direktor gewählt wurde, hat der südungarische Theaterverband bereits einen Konkurs ausgeschrieben. Als Bewerber meldeten sich der Debreczener Schauspieler Bela Jmrei, der Oberregisseur des Györier Theaters Dr. Karl Marffy und der Feherhökäser Theaterdirektor Ludwig Szalai.

Todesfall. Ein wackerer, biederer Ungoser Altbürger, Michael Höbinger ist am 18. d. M. nach längerem Leiden im Alter von 67 Jahren in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Höbinger war das Prototyp des schlichten, aber fleißigen, friedlichen Bürgers, der sein ganzes Leben ehrlicher Arbeit widmete. In jüngeren Jahren war Höbinger eines der agiliten Mitglieder des einstigen Ungoser Musik- u. Gesangsvereins und darum berührte es uns peinlich, daß dieser Umstand beim Begräbnisse nicht zum Ausdruck gelangte und dem emsigen Pfleger des Gesanges von keinem Vereine ein Trauerchoral als Abschiedsgruß gewidmet wurde. Das Leichenbegängnis hat Dienstag den 19. nachmittags um 5 Uhr stattgefunden. Durch sein Hinscheiden wurden die Familien Küclert, Reisinger, Zampou. Teschler in Trauer versetzt. Er ruhe sanft!

Konstituierende Generalversammlung. Sonntag vormittags hat in der Konkordia die konstituierende Generalversammlung des zu gründenden Arbeiterheims stattgefunden. Der Präses des Vorbereitungskomitees P. Enderele eröffnete die Sitzung und enunzierte, daß die Statuten des Arbeiterheims mit der Genehmigungsklausel versehen vom Ministerium des Innern herablangten und mithin der Konstituierung des Vereins kein Hindernis im Wege stehe. Der Präses des Vorbereitungskomitees Peter Enderele erörterte hierauf die Notwendigkeit der Gründung eines Arbeiterheims, wo dem Arbeiter zur Selbstbildung, zur angenehmen Zerstreung Gelegenheit geboten wird. Die hierauf vorge-

lesenen Statuten wurden ohne Debatte angenommen, worauf die Wahl der Funktionäre des Arbeiterheims erfolgte. Es wurden mit Akklamation gewählt: Präses P. Enderele, Vizepräses Franz Wallisch, Direktor Emil Husveth, Sekretär J. Schuster, Kassier Andreas Biro, Rechtsanwalt Dr. Jenö Dobó, Bibliothekar Josef Stricker. Der Verein dürfte seine Tätigkeit bereits am 1. September beginnen.

Neue Industriebahn. Die Holzindustrie-Aktiengesellschaft beabsichtigt in unserem Komitate, und zwar in der Gemarkung der Gemeinde Gornyaljubkova und Szikevicza eine neue Industriebahn zu erbauen. Die neue Bahn wird eine Länge von ungefähr 12 Kilometer haben und ausschließlich den Zwecken der obgenannten Gesellschaft dienen. Die Vorarbeiten hierzu, werden, sobald die behördlichen Genehmigungen erledigt sind, sofort in Angriff genommen.

Von der Lugos-Resiczaer Bahn. Einige „wohlinformierte“ Kolleginnen halten vielleicht den Ausdruck Lugos-Resiczaer Bahn für einen „Anachronismus“ oder doch wenigstens für einen überwundenen Standpunkt und rufen uns Lugosier mit Dante ein „lasciate ogni speranza“ zu. Die sich selbst „wohlinformiert“ nennenden Blätter, sind aber in der Regel nichts weniger als das, und eben deshalb erlauben wir uns diese apodiktische „Ente“ ganz entschieden damit zu entkräften, daß die kompetenten Kreise bisher keine definitive Entscheidung getroffen haben und selbe vor dem Herbst auch nicht zu erwarten ist.

„Das ist der Tag des Herrn“. Dem hies. Gewerbe-Liederfranze, diesem eifrigen Pfleger der duftenden Blume des Heimatliedes, wird nicht allein in unserer Vaterstadt, sondern in ganz Südungarn etwas besonders herzerhebendes Schönes und Wohlgefälliges nachgerühmt und zum besonderen Verdienste angerechnet und das ist die, der Verherrlichung des Gottesdienstes gewidmete Kultivierung der wonnigen, farbenprächtigen Blüten des Kirchengesanges und es wird dieser strebsame Verein, mit seinen fischen Damenchor auf Wunsch der röm.-kath. Kultusgemeinde Sonntag den 24. d. M. gelegentlich des in der in den Weinbergen gelegenen Donatikapelle stattfindenden Gottesdienst den Chorgesang versehen. Der Nachmittag ist selbstverständlich zur angenehmen Unterhaltung bestimmt, die gleich nach der Vesper ihren Anfang nimmt und mit dem Vereins-Motto eingeleitet wird, worauf die mächtigen Akkorde Kalinoda's herrlichen Sonntagliedes „Das ist der Tag des Herrn“ schier aus hundert gutgeschulten Sängerkehlen gesungen — die Lüste erfüllen und weithin verkünden werden, daß eine fidele Sängerschär sich hier zusammengefunden hat, um unter azurblauen Himmel und im hellen Sonnenglanz im Liede zu feiern, was ihr liebwert und teuer ist. Das im üppigen Grün gelegene, von reinen, balsamischen Lüften umwehte, von buntfarbenen Schmetterlinge und gefiederten Sängern reichbevölkerte Weingebirge bietet eine herrliche Fernsicht und ist deshalb ein beliebter Ausflugsort des hies. Publikums — es ist also vorauszu sehen, daß diese Prozession auch Andersgläubigen freudigen Anlaß zu einem Ausfluge ins Freie bieten wird.

Traungen. Montag vormittags fand in der hies. gr.-or. Kirche die Trauung des Honvedhauptmannes Sylvius Bordan mit Fräulein Eugenie Milutinovicz statt. Nach dem Trauakte fand im Hotel „König von Ungarn“ ein Hochzeitsmahl statt. Die prächtige Tischdekoration besorgte das bestbekannte Atelier Stöffler. — Montag

nachmittags führte der Ormenyeseer Kaufmann May Firschl Fräulein Ella Gani, Ziehtochter des hies. Kaufmanns David Klein zum Traualtar. In Abwesenheit des Oberrabbiners vollzog Oberkantor Josef Bruder den Trauakt.

Volkstfest in der Konkordia. Das durch die organisierte Arbeiterschaft Sonntag in der Konkordia arrangierte Volkstfest war überaus gut besucht und erzielte einen sehr schönen materiellen und moralischen Erfolg. Nachmittags waren verschiedene Belustigungen, abends ein gelungenes Tanzkränzchen, wobei es an froher Laune nicht fehlte.

Ehrung eines Theaterdirektors. Unser gewesener Theaterdirektor Karl Polgar, der, wie wir bereits berichteten, zum Direktor des Bozsonyer Theaters gewählt wurde, ist dieser Tage in Pancsova einer schönen Ehrung teilhaftig geworden. Der dortige Gromon Kulturverein hat ihm nämlich in Anerkennung seiner der Förderung der Kunst gewidmeten Bestrebungen Lob und materiellen Lohn gezollt. Der zwischen Nationalitäten eine hohe kulturelle Mission erfüllende, auch bei uns beliebte Theaterdirektor, hat durch sein vorzügliches Repertoire und seine auf hohem Niveau stehenden Vorstellungen diese Anerkennung auch vollauf verdient. Polgars Gesellschaft beginnt ihre Tätigkeit demnächst in Herkulesbad.

Begräbnis. Sonntag nachmittags wurde der städtische Repräsentant, Advokat Georg Martinec, welcher Samstag den 16. d. M. im Alter von 69 Jahren verschied zu Grabe getragen. An dem Leichenbegängnisse beteiligten sich außer den zahlreichen Freunden und Bekannten des Dahingegangenen auch eine Abordnung der Repräsentanz, sowie des Advokatenbarreaus, welche letzteres auf die Bahre des Verewigten einen schönen Kranz niederlegte. Sowohl dieser, wie die übrigen prächtigen Blumenpenden stammten aus dem bestbekannten Atelier Stöffler.

Tanzlehkurs für Tanzlehrer in Budapest. In Budapest hat jüngst für Tanzlehrer unter der Leitung des Balletmeisters des kön. Opernhauses Mazzanti in ein 4-wöchentlicher Tanzlehkurs stattgefunden, an welchem sich aus Südungarn die durch ihre vorjährige Tätigkeit hier bestrenommierte Tanzlehrerin Frau Oclert beteiligte. Von den vielen neuinstudierten Tänzen sind hervorzuheben: Schmetterlingballet, Tarantella, Gavotte, stumme Pantomime, verbunden mit Aufforderung zum Tanz, Fächertanz u. s. w. An der Schlußprüfung beteiligte sich auch Tanzlehrer Jles Mestros. Frau Oclert eröffnet am 1. Oktober in Lugos einen Tanzlehkurs, bei welchem auch die oben erwähnten Novitäten gelehrt werden.

Annaball in Buziasfürdö. In Buziasfürdö, welches sich in der heurigen Saison einen überaus großen Besuches erfreut, findet Samstag den 23. d. M. der obligate Annaball statt, welcher voraussichtlich sehr gut besucht sein wird. An allerliebsten Tänzerinnen ist heuer in Buzias kein Mangel und es werden sich wahrscheinlich auch recht viel flotte Tänzer einfinden.

Neue Spenden für die Verunglückten. Zu dem Exekutivkomitee zur Unterstützung der durch die Wetterkatastrophe verunglückten sind neuerdings folgende Spenden eingelaufen: Julius Barossy Erzbischof von Kalocsa 1000, Franz Ferenczy N. Banya 100, Torontaler Komitat 1000, Sammlung des Magyarorlag 1880, Emerich v. Jakabffy 500, „Poporul“ Lugos 100, Dr. Emanuel Lenke 5, Sammlung der Frau Dr. Hugo Berger 115, Sammelkomitee des Torontaler Komitates 3000, Magyar Francia Asskuranzgesellschaft 100,



Steuermarkische Eskomptebank 50 Kronen. — Zum Vizegespansamte liefen ein: Sammlung des Gazdakör Badaferdó 83.13, zur Admin. des „Alkotmány“ eingelaufene Spende 90, Majoshaizer Kreditgenossenschaft 16, Daniel Szentgyörgyi Marosvásárhely 5, Reinertragnis des durch die Werscheker Maturanten veranstalteten Kränzchen 100, D. Trailovics Wien 100, kön. Staatsanwaltschaft Zombor 12 Kronen. — Beim Temesvarer Bürgermeisteramte liefen ein: Sammlung der Fabriker Stadthauptmannschaft 626.20, Südungarische Landwirtschaftliche Bank 63 Kronen.

* **Briefpapiere** in hübschen Kasetten, von 1.-Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei **S u s v é t h & S o f f e r** Lugos Bonnazgasse 18. Komitatstelefon 161.

Dankagung. Bei dem am 17. d. M. abgehaltenen Volksfeste der organisierten Arbeiter, haben folgende Ueberschüsse geleistet: Josef Szidon 2.20, N. Bileti und Franz Lovas 60—60, Endre Biro, Alfred Türkl, Max Groß und N. Kis 40—40, Koloman Marecz 30, N. N. und N. N. 20 H.

* **Chantekler- und Künstlerabend in Lugos.** Sonntag den 24. d. M. veranstalten die Künstler **Manci Serenyi**, **Jrene Cserhati**, **Magda Hollósy**, **Georg Csornai** und **Sandor Horvath** eine viel Genuß versprechende Künstlersoiree. Wie wir vernehmen, werden auch einzelne Teile des weltberühmten Chantekler von **Edmund Rostand** zum Vortrag gelangen. Die Rolle des Chantekler wird durch Herrn **G. Csornai** kreiert, der trotz seines jugendlichen Alters bereits Mitglied des Wiener Ronacher-Abendclubs war. Das Chanteklerkostüm wurde eigens in Paris angefertigt und hat Csornai bereits in vielen größeren Städten großen Beifall erzielt. Da das Stück — weil seine Ausstattung riesige Geldopfer fordert — in Budapest nicht aufgeführt wird, ist Csornai der erste und vielleicht auch der letzte Künstler, welcher das phänomenale Werk Rostand's würdig interpretiert. Das Kostüm wird vor der Vorstellung in den Schaufenstern der Firma **S. Wolf u. Sohn** zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt. Karten zu dieser hochinteressanten Vorstellung sind schon jetzt bei **Adolf Aufsitz** erhältlich.



Dr. Aurel Blad verurteilt. Anlässlich einer Wählerversammlung in Bozovics, wollte der Kandidat der rumänischen Nationalistenpartei Dr. Aurel Blad seine Programmrede in einem solchen Lokale abhalten, worauf die Bewilligung des Oberstuhlrichters nicht lautete. Als nun Dr. Blad dennoch zu sprechen begann und der dort anwesende Stuhlrichter Sipos ihm zurief, daß in diesem Lokale die Versammlung nicht abgehalten werden dürfe, schleuderte Blad dem Stuhlrichter die Verbalinjurie zu: „Ki az a gazember?“ (Wer ist dieser Schurke?) Das Bozovics'er Bezirksgericht verurteilte in einer stattgefundenen Gerichtsverhandlung den Dr. Aurel Blad wegen des Vergehens der Ehrenbeleidigung gegen eine Amtsperson zu 400 Kr. Geldstrafe, im Nichteinbringungsfall zu 40 Tage Gefängnis.

Ein frauduloser Rechtsanwalt. Die Budapester Kriminalpolizei hat den Advokaten Dr. Josef Bilagossy in Haft genommen. Der Verhaftete hatte das Eßtergommer Domkapitel,

dessen Rechtsanwalt er längere Zeit hindurch war, um mehr als 150.000 Kronen geschädigt. Bilagossy war einer von jenen, die rasch sich Reichtümer erwerben wollten. Er ließ sich in gewagte Spekulationen ein und manipulierte mit fremden, ihm anvertrauten Gelde. Als die Spekulation fehlging kam die Lawine in Gang, welche Bilagossy in den Abgrund riß.

Die Affaire des Nagykikindaer Stadthauptmannes. In der Strafsache wegen Leichenraub in Haft genommenen Nagykikindaer Stadthauptmannes **Joh. Blachovits** ist neuerlich insofern eine Wendung eingetreten, als ein beschleunigtes Tempo der Untersuchung plaggreifen wird. Die Szegeder königl. Tafel verhandelte den Refus, den die Rechtsvertreter Dr. Marcell Türk, Dr. Alexander Dus und Dr. Nikolaus Jankovits gegen den Bescheid des Untersuchungsrichters eingereicht hatten, wonach Blachovits auch weiter in Untersuchungshaft zu verbleiben habe. Die kön. Tafel wies das Verlangen der Verteidiger, wegen Freilassung des Internierten nach längerer Beratung ab, so daß Blachovits noch weiterhin in Haft zu verbleiben hat. In Nagykikinda wird das Schicksal Blachovits mit großem Bedauern besprochen, denn die serbische Bevölkerung Nagykikinda's hatte den verhafteten Stadthauptmann sehr gerne und erwartete in dessen Schicksal eine Wendung zum Besseren. — Blachovits hat sich übrigens bereits in sein trauriges Schicksal ergeben und benimmt sich vollkommen ruhig in seinem Gefängnis. Es wird gar keine Ausnahme mit ihm gemacht, auf die er übrigens auch nicht reflektierte. Er nimmt die gewöhnliche Strafkosten, obwohl ihm als Untersuchungsgefangener das Recht zusteht, sich selbst zu verpflegen.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbrantwein-Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptvertrieb bei Apotheker **A. MOLL**
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN

Reinheit des Geschmackes,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

Briefkasten der Redaktion.

J. G. Lugos. Es ist dies ein perfider, impertinenter Angriff, dessen gemeine Tendenz Jedermann ins Auge fiel. Es verlohnt sich daher nicht der Mühe, daß Sie hiegegen irgendwelche Schritte tun. Da überhaupt

Namen nicht genannt würden, warum sollten gerade Sie die verwegene Insinuation auf sich beziehen? Ueber solche Gemeinheiten geht man stillschweigend hinweg.

Suche per 1-15. August eine Benzin- Dreschmaschine zu zirka 300 Joch Halmfrüchte

Anträge an
Wittwe Dr. HERGLOZ
Herendjest, I. Post Lugos.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8480-1910. kig. szám.

Hirdetmény.

A lugosi m. kir. földmives iskolánál Lugos város által betöltendő két alapítványi helyre ezennel pályázat hirdetik oly felhívással, hogy az iskolát látogatni és ezen helyeket elnyerni óhajtok 17-ik életévüket már betöltött, lugosi illetőségű egyének ez iránti szabályszerűen felszerelt kérvényüket f. évi augusztus hó 1-ig tartoznak benyújtani.

Lugos, 1910. július 15.

Dr. Florescu, polgármester-h.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8416-1910. kig. szám.

Hirdetmény.

Ezennel közhírré tétetik, hogy a f. hó 9-én tartott képv. testületi közgyűlés alkalomával megválasztott négy városi szülésznek működési köre következőleg osztatott be:

1. **Alexandru** Damaszkinné szül. Dordea Mária részére működési körül a város III-ik közigazgatási kerülete (a vashidtól a Deák Ferenc-utcán, az Izabella-téren, a Korona- és Facseti-utcákon át Román-Lugosra jöve, a balra eső rész a Facseti-utól balra eső szőlőhegyeket is beleértve) tüzetik ki.

2. **Badic** Sándorné sz. Papp Mária részére működési körül a város II-ik közigazgatási kerülete (az 1. pont alatti utcák és Izabella-téren át menve, ezektől jobb oldalra fekvő városrész a Facseti-utcának jobb oldalának folytatásaképpen a szőlőhegyeket is beleértve) tüzetik ki.

3. **Tschirch** Henrikné sz. Kreminger Aurelia részére működési körül a város I. közigazgatási kerületének, a vashidtól Német-Lugos felé menve, a Király-, Bonnaz-, Bogsáni-utcák és Bogsáni-ut baloldali részen fekvő városrész és az ezen részre eső külterületek tüzetik ki.

4. **Wagner** Edené sz. Annau M. működési körül a város I. közigazgatási kerületének, a vashidtól Német-Lugos felé menve, a Király-, Bonnaz-utcák és Bogsáni-ut jobboldali részen fekvő városrész és az ezen részre eső külterületek tüzetik ki.

Az illető szülésznek tartoznak az így kijelölt működési körletükben lakni és a szegénysorsú nők szülésénél teljesen ingyen közreműködni.

Lugos, 1910. évi július hó 15-én.

Dr. Florescu, polgármester-h.

MOZIVORSTELLUNGEN

im Hotel König v. Ungarn.

Ich mache dem g. Publikum die höfl. Anzeige, dass vom 1. Juli angefangen

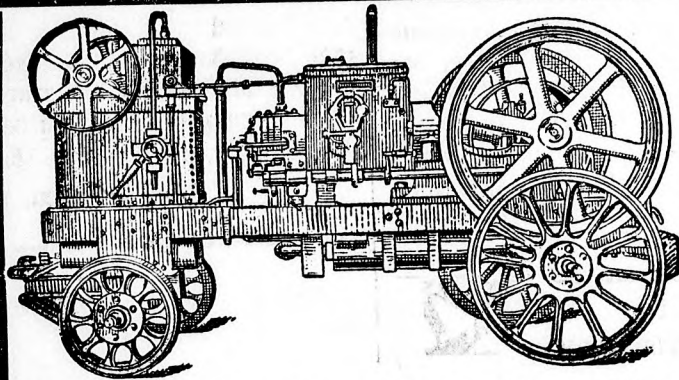
Mozivorstellungen

nur Samstag und Sonntag abends

abgehalten werden. Sonntag nachmittags finden um 3 und halb 5 Uhr gegen Entré von 20 und 40 Heller 2 Vorstellungen statt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

FRANZ NEUMANN, Hotelier.



Original „OTTO“ MOTOREN

für flüssige Brennstoffe.

BENZINGOMOBILE

und complete

MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

Langen & Wolf, Motorenfabrik

Filiale Temesvár=Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.

Solide Vertreter gesucht!

Prospekte, Auskünfte gratis.

VIEL GELD

eriparen Sie, wenn Sie die unten bezeichnete Artikel bei mir kaufen. Damenkleiderstoffe, Delaine, Battilte, Zephyre in den neuesten Dessains, Leinwände, Canafaze, Teppiche, Vorhänge, Steppdecken, Damen- u. Herrenwäsche, Cravatten, Strümpfe, Socken, Damen-Gürtel, Schneider- u. Schneiderinnen-Zugehöre etc. zu den billigsten Preisen.

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

KLEIN SAMUEL, LUGOS

Isabella-Platz, Patz'sches Haus.

Neben dem Stadthause.

Solide Bedienung!

Billige Preise!

Dunst-, Gurken- u. Patentkonserven-Gläser mit Schrauben, Porzellan, Lampen, Berndorfer-Alpaca-Bestecke und Bilderrahmen werden bis zur Fertigstellung meines Geschäftes

Széchenyi-Gasse Nr. 11

vis-à-vis dem Atelier Naschitz

vorläufig dortselbst im Hofe rechts verkauft.

Hecker Gábor
Kaufmann J. Nachfolger

Erste südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich dem g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN

LUGOS, Alter Marktplatz.

Eine große Wohnung

bestehend aus 2 Cassenzimmern, 1 Wohnzimmer, 2 Hofzimmer, 1 Badezimmer, 1 Küche, Speis, Dienstbotenzimmer, Boden, Keller (sämtliche Räume mit Wasserleitung und elektrischen Beleuchtung versehen) ist vom 1. Juli an

zu vermieten.

Näheres Bonnazgasse 18.

Erfolgreich

inferiert man unstrittig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

Schöner Verdienst.

Frauen, die neben der Führung ihrer Hauswirtschaft durch Spitzenhäteln sich einen dauernden, schönen Erwerb verschaffen wollen, mögen sich wenden an:

„Magyar Csipke és Kiviteli vállalat“, Déván.

Schöner Verdienst.